

STADTANZEIGER

LOKALES **SONDERTHEMEN** **TIPPS & EVENTS** **RUBRIKEN** **KLEINANZEIGEN** **ÜBER UNS** **MEDIADATEN**

Meine Lokalausgabe **Sport:** News **Verkehr:** Verkehrsmeldungen City Kompass

Ausgabe: Filderstadt

[Andere Lokalausgaben](#)

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36									

[Seite als PDF öffnen](#)

[◀ zurück](#) [weiter ▶](#)

INFORMATIV

Neue Verträge für LMS-Geschäftsführer

Messe. Die beiden Geschäftsführer der Landesmesse Stuttgart GmbH (LMS), Ulrich Kromer und Roland Bleinroth, bleiben an der Spitze des je zur Hälfte im Besitz von Land und Stadt befindlichen Unternehmens. In seiner jüngsten Sitzung hat der LMS-Aufsichtsrat einstimmig die Verträge der beiden Geschäftsführer um jeweils fünf weitere Jahre verlängert. Ulrich Kromer (57), seit 2006 Sprecher der Geschäftsführung, tritt damit im Mai 2011 seine dritte Amtsperiode an. Für Roland Bleinroth (47) beginnt am 1. Januar 2011 die zweite.

Die beiden LMS-Leiter bekamen im Aufsichtsrat nicht nur ein klares Votum, sondern auch viel Lob vom Vorsitzenden, dem Stuttgarter Ersten Bürgermeister Michael Föll. Die einstimmige Entscheidung spiegelt die Wertschätzung für das »Erfolgsduo Kromer / Bleinroth« wider – »beide Geschäftsführer haben sowohl in unternehmerischer wie auch in menschlicher Hinsicht einen erheblichen Anteil daran, dass die Neue Messe Stuttgart den Sprung in die erste Liga der deutschen Messestandorte mit der Inbetriebnahme des neuen Geländes erfolgreich bewältigt hat.« red



Roland Bleinroth (l.) und Ulrich Kromer.

Foto: Archiv

Kanzlerin kommt zur Intervitis Interfructa

Messe. Prominente Gäste auf der Intervitis Interfructa 2010 vom 24. bis 28. März in der Neuen Messe Stuttgart: Bundeskanzlerin Angela Merkel hält die Festrede beim Festakt. Ministerpräsident Stefan Mappus und OB Wolfgang Schuster werden Grußworte an die Gäste aus

der ganzen Welt sprechen. Zur Intervitis Interfructa erwarten der DWV und die Messe Stuttgart rund 600 Aussteller und 40 000 Fachbesucher aus der ganzen Welt. Auf Ausstellerseite vertreten sind 28 Länder, der Auslandsanteil liegt erneut bei weit über 30 Prozent. red

Region. Am 1. April 1930 (kein Aprilscherz) fing alles an: Die damalige Reichsbahn führte ein neues Angebot ein. Der Auto-Geäck-Verkehr ermöglichte erstmals die Aufgabe von Autos als Reisegepäck.

Von der Massenmotorisierung war Deutschland am Vorabend der Weltwirtschaftskrise noch weit entfernt. Doch 422 000 Automobile, die 1929 auf deutschen Straßen unterwegs waren – gegenüber gerade 60 000 zu Beginn der 20er Jahre –, hatten eine Nachfrage geschaffen. »Häufig besteht bei Kraftfahrern der Wunsch, den Kraftwagen mit der Eisenbahn zu versenden und selbst die Reise, schnell, bequem und ohne jede Anstrengung im Eisenbahnzug zurückzulegen«, hieß es im Reichsbahnprospekt. Das bedeutete allerdings nicht, dass Fahrer und Auto im selben Zug reisten. Meistens wurden die Fahrzeuge in Eilgüterzügen transportiert – doch auch die waren damals von Hamburg nach Basel 33 Stunden unterwegs.

50 Bahnhöfe zwischen Stettin und Stuttgart

Spezielle doppelstöckige Autotransportwagen wurden erst nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelt – die Reichsbahn benutzte zunächst normale Flachwagen. Mehr als 50 Bahnhöfe zwischen Stettin und Stuttgart standen für diesen Service zur Verfügung. Die Zielgruppe für das »Auto als

Das Auto fährt Eisenbahn

Seit 80 Jahren transportiert die Bahn auch Autos als Reisegepäck



Per Autozug mit dem Fahrzeug in den Urlaub.

Foto: Maro und Partner/DB Autozug GmbH

Reisegepäck« war natürlich extrem klein: Wer sich damals den Luxus ein eigenes Auto leisten konnte, musste schon Unternehmer, Adelige, Geschäftsmann oder ranghoher Militär gewesen sein. Und dennoch: in den späten 20er und frühen 30er Jahren begannen die »kleinen Leute« der Oberschicht ein Privileg zu genießen: den Urlaub.

1956 startet der erste Charterflug

Ende 1955 gründen fünf Unternehmen – darunter auch die Bundesbahn – die »Deutsche Flugdienst GmbH«, aus der kurz darauf die Condor wird. Am 29. März 1956 startet

der erste Charterflug zu einer Pilgerreise ins Heilige Land. Ein teures Vergnügen, das die Kondition der Passagiere auf eine harte Probe stellt: Auf dem Weg nach Teneriffa müssen die kleinen Propellermaschinen sechsmal zwischenlanden und benötigen für die Strecke 14 Stunden.

Pkw-Transport kostet 95 Mark

Ziel verteidigt die Eisenbahn nach ihrem Rang als Ferientransportmittel Nummer 1. Doch zwischen 1950 und 1960 verzehnfacht sich der Pkw-Bestand von 515 000 auf mehr als fünf Millionen. Seit 1955 starten in Großbritannien und

Frankreich die ersten Autoreisezüge, in der Bundesrepublik ist es im Sommerfahrplan 1956 so weit: Die Bundesbahn schafft nicht nur die 3. Klasse ab, sondern schickt auch von Hamburg nach Chiasio und von München nach Ostende die ersten »Autoreisezüge« auf den Weg. Die Fahrpläne machen es sich im Bett- oder Liegeabteil bequem, während ihr Auto in speziellen Transportwagen mit demselben Zug ans Ziel reist. 1956 kostet der Pkw-Transport auf der Strecke Hamburg nach Basel 95 Mark.

Für die guten alten Autoreisezüge schlägt erst 1996 das letzte Stündchen – zeitgleich mit der Premiere der DB Autozug GmbH. red/ik

Stuttgart kein Drehkreuz

Erneute Ausbauforderung stößt weiter auf Ablehnung

Filder. Wie vom Kommunalen Arbeitskreis und von der Schutzgemeinschaft Filder angekündigt, ruft der erneute Vorstoß von Flughafen Fildern auf Stuttgart, sondern auf die internationalen Drehkreuz in Deutschland.

Die FDP-Bundestagsabgeordnete Judith Skudely aus Leinfelden-Echterdingen erteilt den Ausbauforderungen des Flughafens eine Abfuhr: »Mit der FDP wird es keine zweite

Startbahn am Stuttgarter Flughafen geben. Auch eine Aufweichung des Nachtflugverbots steht nicht zur Debatte«, so Skudely. Die werbetreibsfähigen Betriebszeiten an Flughäfen bezögen sich nicht auf Stuttgart, sondern auf die internationalen Drehkreuz in Deutschland.

Auch die Gemeinderatsfraktionen aus den Filderkommunen kritisieren das erneute Vorpreschen des Flughafenchefs heftig. SPD und Grüne in

Filderstadt sehen ihre Parteien mit der Mehrheit der Filderbevölkerung einig in der Ablehnung dieses unerträglichen Ausbauwahns. Dies gelte auch für die ständigen Angriffe auf das geltende Nachtflugverbot.

Ganz ähnlich äußern sich die Leinfelden-Echterdingen Gemeinderäte. In einer interfraktionellen Stellungnahme kommt die Ablehnung der Ausbaupläne zum Ausdruck. red/ing

AKTUELL

Einsatzrekord für die 180 Freiwilligen

Flughafen. Seit Anfang November haben die rund 180 freiwilligen Mitarbeiter des Winterdienstes 63 Einsätze bewältigt, viele davon rund um die Uhr. Ähnlich schneereich war nur der Winter 2005/2006, dort wurden ebenfalls an 63 Tagen die Räumtrupps gerufen. Die anhaltende Kälte seit Anfang November und die zahlreichen Schneefälle waren eine besondere Herausforderung an Mensch und Material: »Diese Saison war harte Arbeit für uns«, so Rudolf Brunner, der Leiter des Flughafen-Winterdienstes. Der Dauereinsatz für die Sicherung im Luftverkehr schlägt



Der Winterdienst am Filder-Airport hatte viel zu tun.

Foto: FSG

sich auch auf der Ausgabenseite zu Buche: Rund vier Millionen Euro musste die Flughafengesellschaft bislang für die Streumittel und die Beschaffungen aufwenden. Für die Passagiere bedeutete der harte Winter oft wetterbedingte Ver-

sparungen: Flugzeuge mussten vor dem Start besonders häufig entleert werden, und auch die einzige Start- und Landebahn musste an Einsatztagen immer wieder für die Fahrzeuge der Winterdienst-Einsatztruppe gesperrt werden. red

Angebot gültig 24.03.-6.4.10 hablizel-tuerk.de

Lieferung – Montage – Einbau – Altgeräteentsorgung? Wir kümmern uns darum!

Abgekochte PREISE

Kühl-Gefrier-Kombination
120 L. Kühlen, 60 L. Gefrieren, Energieeffizienzklasse A++ ab **349,90 €**

Einbau Backofen-Set mit Induktionskochfeld 60 cm
in Edelstahl, Pyrolyse/Selbstreinigung ab **999,90 €**

Einbau-Geschirrspüler 60 cm
Edelstahlblende, Energieeffizienzklasse A, Reinigungswirkungsklasse A ab **399,90 €**

Siemens Weinkühler (Ausstellungsstück)
KS38WA40 nur **1.299,90 €**

Bodenstaubsauger
2000 Watt, Teleskoprohr ab **69,90 €**

Hablizel & Türk

AEG Amica Balmada BLANCO BOSCH
Candy Electrolux Gorenje JUNO julia
MIELE Miele NEFF ORANIER
SIEMENS Zanussi Zanussi Zanussi

Böblingen-Halb • Hanno-Klemm-Str. 2/1 • Telefon 07031/236019 • Mo-Fr 9.30-19.00 Uhr Sa 9.30-16.00 Uhr